

In: [Strom](#) | Am: 13.03.2020 - 12:09 | von [Stefanie Dierks](#)

Fotovoltaik

Solarprojektierer: Vergütungssatz "sehr auskömmlich"



Die Anlage befindet sich auf kontaminiertem Gelände. (Foto: Privates Institut)

München (energate) - Der Münchner Solarprojektierer "Privates Institut für Energieversorgung" hat die Ausschreibung für die zweite Ausbaustufe der Solaranlage Bockenem gewonnen. Damit könne die zwischen Hildesheim und Goslar gelegene Anlage von derzeit 0,75 MW auf 2,1 MW erweitert werden, erläuterte Thomas Schoy, Geschäftsführer des Privaten Instituts. Die Anlage wird auf einer kontaminierten Fläche eines ehemaligen Kaliwerkes errichtet. Weiter sagte Schoy: "Das Besondere ist, dass wir den Zuschlag für die 2. Ausbaustufe via Ausschreibung durch die Bundesnetzagentur schon beim ersten Versuch für einen sehr auskömmlichen Vergütungssatz von 5,89 Cent/kWh erhalten haben." Damit sei die Einspeisevergütung für den grünen Strom gesetzlich für die nächsten 20 Jahre gesichert. Der Projektierer erwartet aber, dass die Einnahmen durch die Direktvermarktung des produzierten Stroms "in naher Zukunft" noch darüber liegen könnten. Das legten Strompreisszenarien führender Institute nahe. /sd

Copyright: energate-messenger.de
Kontakt: energate GmbH
(redaktion@energate.de)

Jegliche Verwendung für den nicht-privaten, kommerziellen Gebrauch bedarf der schriftlichen Zustimmung.

Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an info@energate.de.